

Lieber Kultusminister,
Ich möchte sie bitten die
Schulzeiten zu verschieben
Samstags und Sonntags
Schule und den Rest frei.
Ihre Queen von England
(Carlotta Moldenhauer)

Markus Wiesweg
Höhlsgasse 15
35039 Marburg

Marburg, den 02.10.2014

Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

Brief meiner Tochter an den Kultusminister

Sehr geehrter Minister Lorz,

anbei ein Brief meiner Tochter an Sie. Dass sie nicht mit „Queen von England“ unterschreiben darf, habe ich ihr bereits erklärt. Trotzdem wollte ich Ihnen den Brief nicht vorenthalten. Vielleicht ist es ihnen ja möglich, meiner Tochter eine kurze Rückmeldung zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Markus Wiesweg in cursive script.

Prof. Dr. R. Alexander Lorz
Staatsminister
Hessisches Kultusministerium



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden
Frau
Carlotta Moldenhauer
Höhlgasse 15
35039 Marburg

Wiesbaden, den 16. Oktober 2014

Sehr geehrte „Queen von England“, liebe Carlotta,

vielen Dank für Deinen Brief, über den ich mich sehr gefreut habe.

Ich kann verstehen, dass Du lieber nur an zwei Tagen in der Woche in die Schule gehen würdest. Dann hättest Du sicher mehr Zeit für Deine Freunde und Deine Hobbies. Nur leider geht das nicht. Dafür gibt es ganz viele Gründe; ich will Dir ein paar davon nennen.

Ich könnte mir z.B. vorstellen, dass es für Dich vielleicht nicht so toll wäre, wenn Du die ganze Woche zu Hause bist, Deine Eltern aber arbeiten müssen. Das wäre sicher das eine oder andere Mal langweilig. Außerdem könnte dann niemand auf Dich aufpassen, Dir etwas zu essen machen oder Dich zu Deinen Freunden fahren.

Außerdem ist die Schule ja auch dafür da, dass Du etwas lernst, damit Du später einmal Deinen Traumberuf ergreifen kannst. Ich könnte mir vorstellen, dass nur zwei Tage in der Woche dafür nicht ausreichend sind. Oder Du müsstest statt zwölf oder 13 Jahren dann 20 oder mehr Jahre in die Schule gehen, damit Du all das lernst, was Du wissen musst. Das würdest Du wahrscheinlich nicht wollen.

Für mich wäre das auch schwierig; ich würde sicherlich Ärger mit meinen Kolleginnen und Kollegen bekommen, wenn ich allen Kindern in Hessen erlaube, nur noch zwei Tage in die Schule zu gehen, die Kinder in Bayern oder Hamburg aber weiter an fünf Tagen in die Schule müssen.

Du siehst, das ist leider nicht ganz so einfach, aber ich habe mich sehr über Deine Anregung gefreut und hoffe, dass Du trotz Fünf-Tage-Woche gerne in die Schule gehst. Ich wünsche Dir für Deine Schullaufbahn viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. R. Alexander Lorz